



HANS WERNER RICHTER-STIFTUNG

JUNGE LITERATUR IN EUROPA

12. Internationale Autorentagung

03. bis 05. November 2011

Internationales Begegnungszentrum der Universität Greifswald, Bahnhofstraße 2/3

Programm

Donnerstag, 03. November 2011

- 15:00 Uhr Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden der Hans Werner Richter - Stiftung, Hans Dieter Zimmermann, Berlin
- 15:30 Uhr Elisabeth Rank, Autorenlesung und Gespräch, Moderation: Hans-Gerd Koch
- 16:30 Uhr Svenja Leiber, Autorenlesung und Gespräch, Moderation: Hartmut Rahn
- 17:30 Uhr Pause
- 18:00 Uhr Joel Haahtela, Autorenlesung und Gespräch, Moderation: Marko Pantermöller
- 19:00 Uhr Marc Schweska, Autorenlesung und Gespräch, Moderation: Petra Gropp
- 20:00 Uhr Empfang im Internationalen Begegnungszentrum

Freitag, 04. November 2011

- 9:30 Uhr Dorothee Elmiger, Autorenlesung und Gespräch, Moderation: Hartmut Rahn
- 10:30 Uhr Patrick Findeis, Autorenlesung und Gespräch, Moderation: Petra Gropp
- 11:30 Uhr Pause
- 12:00 Uhr Daniela Dröscher, Autorenlesung und Gespräch, Moderation: Hans-Dieter Zimmermann
- 13:00 Uhr Mittagspause
- 15:00 Uhr Pavel Brycz, Autorenlesung und Gespräch, Moderation: Alexander Wöll u. Raija Hauck
- 16:00 Uhr Gregor Sander, Autorenlesung und Gespräch, Moderation: Simone Schiedermaier
- 17:00 Uhr Pause
- 17:30 Uhr Peeter Helme, Autorenlesung und Gespräch, Moderation: Irja Grönholm
- 18:30 Uhr Arno Camenisch, Autorenlesung und Gespräch, Moderation: Hans-Gerd Koch
- 19:30 Uhr Gemeinsamer Abend im Braugasthaus „Zum Alten Fritz“, Am Markt 13, Kontor

Sonnabend, 05. November 2011

- 9:30 Uhr Peggy Mädler, Autorenlesung und Gespräch, Moderation: Marko Pantermöller
- 10:30 Uhr Dmitri Dergatchev, Autorenlesung und Gespräch, Moderation: Hans-Gerd Koch
- 11:30 Uhr Pause
- 12:00 Uhr Judith Zander, Autorenlesung und Gespräch, Moderation: Simone Schiedermaier
- 13:00 Uhr Tanja Dückers, Autorenlesung und Gespräch, Moderation: Petra Gropp
- 14:00 Uhr Ende der Tagung

Die Autoren

Arno Camenisch

1978 in Tavanasa /Graubünden geboren. Studium am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel. Camenisch schreibt auf Deutsch und Romanisch (Sursilvan) Gedichte, Prosa und für die Bühne. Er lebt heute in Biel.

Veröffentlichungen: „ernesto ed outras manzegas“ (Roman), Ed. Romania, 2005 ▪ „Sez Ner“ (Prosa), Urs Engeler Editor, 2009 ▪ „Hinter dem Bahnhof“ (Prosa), Engeler Verlag, 2010.

Stipendien und Preise: ZKB Schillerpreis 2010 ▪ Berner Literaturpreis 2010 ▪ Förderpreis des Kantons Graubünden 2010 ▪ Rätoromanischer Literaturpreis „Premi Term Bel“ 2010.

Lesetext: „An der Quell“ (unveröffentlichtes Manuskript).

Pavel Brycz

1968 in Roudnice n.L. geboren, studierte Bohemistik in Ústí n.L. und Dramaturgie in Prag. Aufgewachsen in Most in Nordböhmen, dessen Atmosphäre sich in einigen Werken widerspiegelt. Arbeitete als Gymnasiallehrer und Texter. Schreibt Erzählungen, Romane, Gedichte, Drehbücher, Liedtexte. Verfasst Bücher, Radio- und Fernsehsendungen für Kinder.

Veröffentlichungen: „Hlava Upanišady“ (Der Kopf der Upanischaden), 1993 ▪ „Láska na konci světa“ (Liebe am Ende der Welt), 1997 ▪ „Jsem město“ (Ich bin die Stadt, englisch 2006: I, City), 1998 ▪ „Miloval jsem Teklu a jiné povídky“ (Ich liebte Tekla und andere Erzählungen), 2000 ▪ „Sloni mlčí“ (Elefanten schweigen), 2002 ▪ „Patriarchátu dávno zašla sláva“ (Das Patriarchat hat lang seinen Ruhm verloren), 2003 ▪ „Malá domů“ (Ins eigene Haus), 2006 ▪ „Kouzelný svět Gabriely“ (Gabrielas zauberhafte Welt), 2006 ▪ „Mé ztracené město“ (Meine verlorene Stadt), 2008 ▪ „Dětský zvěřinec“ (Kindertiergarten), 2008 ▪ „Svatý démon“ (Heiliger Dämon), 2009 ▪ „Bílá paní na hlídání“ (Die Fee zum Babysitten), 2010.

Stipendien und Preise: Stipendium der UNESCO in Frankreich 2000 ▪ Jiří-Orten-Preis 1999 ▪ Tschechischer Staatspreis für Literatur 2004 ▪ Drehbuchpreis des Festivals Prix de Bohemia 2005 ▪ Nominierung für den Preis Magnesia Litera 2007.

Lesetext: Auszug aus „Meine verlorene Stadt“.

Dmitri Dergatchev

1977 in Kazan (Russland) geboren. Er studierte Rechtswissenschaften und Kommunikationsdesign. Dmitri Dergatchev fertigte zahlreiche Grafikarbeiten für Filme und Zeichentrickfilme und lebt und arbeitet heute in Kazan und Berlin.

Veröffentlichungen: „Papyrossi“, Matthes & Seitz Berlin, 2011.

Lesetext: Auszug aus „Papyrossi“.

Daniela Dröscher

1977 in München geboren, aufgewachsen in Rheinland-Pfalz. Studium der Germanistik, Anglistik und Philosophie in Trier und London. Promotion zur Poetologie Yoko Tawadas an der Universität Potsdam. Parallelstudium „Szenisches Schreiben“ in Graz. Dröscher schreibt Prosa, Essays und Theaterstücke. Uraufführungen in Mainz und Bochum. Lebt heute in Berlin.

Veröffentlichungen: „Die Lichter des George Psalmanazar“ (Erzählungen), Berlin Verlag, 2009 ▪ „Gloria“ (Kurzgeschichte), Berlin Verlag, 2010 ▪ „Madame Bovary“ (Theaterstück), Ballhaus Ost, September 2011.

Stipendien und Preise: Stipendiatin der „Autorenwerkstatt Prosa“ des LCB 2008 ▪ Anna-Seghers-Preis 2009 ▪ Bayern 2-Preis der Münchner „Wortspiele“ 2011.

Lesetext: „Sans Soleil“ (unveröffentlichtes Manuskript).

Tanja Dückers

1968 in Berlin (West) geboren. Nach Abitur und Aufenthalt in den USA Studium an der FU Berlin und der Universität van Amsterdam in den Fächern Germanistik/Niederlandistik, Amerikanistik und Kunstgeschichte. Tätigkeiten als Nachrichten- und Wetterberichtstexterin bei der Deutschen Welle TV in Berlin sowie als Lektoratsassistentin in verschiedenen Verlagen. Heute schreibt Tanja Dückers für verschiedene Zeitungen und Magazine, lehrt Germanistik im Ausku und lebt als freischaffende Autorin und Journalistin mit ihrer Familie in Berlin.

Veröffentlichungen: „Fireman“ (englische Lyrik), 1996 ▪ „Spielzone“ (Roman), 1999 ▪ „Luftpost“ (Gedichte), Berlin – Barcelona, 2001 ▪ „Café Brazil“ (Erzählungen), 2001 ▪ „Die Badekappe“, 2003 ▪ „Himmelskörper“ (Roman), 2003 ▪ „Stadt.Land.Krieg.“ (Anthologie), 2004 ▪ „Der längste Tag des Jahres“ (Roman), Aufbau Verlag Berlin, 2006 ▪ „Morgen nach Utopia“ (Essays und Reportagen), 2007 ▪ „Hausers Zimmer“ (Roman), Schöffling & Co., 2010.

Stipendien und Preise: Stipendium des Berliner Senats 2004 ▪ 2. Preis der Polnischen Botschaft und des Polnischen Kulturinstituts Berlin 2002 ▪ 1. Preis des Wettbewerbs Kargo Europa (Autorinnenforum e.V.) 2000 ▪ Förderpreis des Literaturpreises Ruhrgebiet.

Lesetext: Auszug aus „Hausers Zimmer“.

Dorothee Elmiger

1985 in Wetzikon (Schweiz) geboren, aufgewachsen in Appenzell. Sie studierte am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel und am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Seit 2009 Studium der Politikwissenschaft in Berlin. Dorothee Elmiger lebt und arbeitet in Berlin und in der Schweiz.

Veröffentlichungen: „Einladung an die Waghalsigen“ (Roman), Dumont Buchverlag, 2010

Stipendien und Preise: Stipendiatin beim Klagenfurter Literaturkurs ▪ Kelag-Preis beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb 2010 ▪ aspekte-Literaturpreis 2010 ▪ Rauriser Literaturpreis 2011.

Lesetext: Auszug aus „Einladung an die Waghalsigen“.

Patrick Findeis

1975 in Heidenheim an der Brenz geboren. Nach einer Handwerkslehre Abitur und Studium der Komparatistik, Psychologie und Kommunikationsforschung in Bonn. Absolvent des Deutschen Literaturinstituts Leipzig 2007. Patrick Findeis lebt heute in Berlin.

Veröffentlichungen: Mitherausgeber der Tippgemeinschaft, Jahresanthologie der Studierenden des DLL, 2005 und 2006.

Stipendien und Preise: Klagenfurter Literaturkurs 2006 ▪ Aufenthaltsstipendium der Stiftung Künstlerdorf Schöppingen 2007/08 ▪ Stipendium der Autorenwerkstatt des Literarischen Colloquiums Berlin 2007 ▪ Arbeitsstipendium des Berliner Senats 2008.

Lesetext: Auszug aus „Winterwanderung“

Joel Hahtela

1972 in Helsinki geboren. Abschluss des Medizinstudiums in Tampere 1998, seitdem als Arzt in verschiedenen Krankenhäusern tätig. Veröffentlichte bereits während seines Studiums Kurzgeschichten in der literarischen Zeitschrift *UnicumZwack*.

Veröffentlichungen: „Kaksi kerta kadonnut“ (Zweimal verloren, Roman), Otava Verlag 1999 ▪ „Naiset katsovat vastavaloon“ (Frauen blicken ins Gegenlicht, Roman), Otava Verlag, 2002 ▪ „Elena: pienoisromaani“ (dt. „Sehnsucht nach Elena“, Piper Verlag, 2009), Otava Verlag, 2003 ▪ „Perhoskerääjä“ (dt. „Der Schmetterlingssammler“, Piper Verlag, 2008, Roman), Otava Verlag, 2006 ▪ „Lumipäiväkirja“ (Schneetagebuch, Roman), Otava Verlag, 2008 ▪ „Katoamispiste“ (Verlustpunkt, Roman), Otava Verlag, 2010.

Stipendien und Preise: 2001 Ehrenpreis des Großen Finnischen Bücherklubs (SSKK) ▪ 2002 Literaturpreis der Olvi-Stiftung ▪ 2003 und 2010 auf der Auswahlliste für den Finlandia-Preis ▪ 2007 auf der Auswahlliste für den Runebergpreis.

Lesetext: Auszug aus „Katoamispiste“.

Peeter Helme

1978 in Tallinn (Estland) geboren. Studium der Geschichte, Kunstgeschichte und Theologie an den Universitäten in Tartu, Göttingen und Berlin. Mitglied und Vorsitzender verschiedener literarischer Vereine und Institutionen. Peeter Helme arbeitete als Redakteur im Estnischen Institut, als freier Autor, Kritiker und Übersetzer (historische Fachliteratur). Er ist seit 2010 Literaturredakteur der Wochenzeitung „Eesti Ekspress“ und Moderator beim estnischen Rundfunk.

Veröffentlichungen: „Puudutus“ (Die Berührung, Roman), Verlag Verb, 2007 ▪ „Lihtne Buxtehude“ (Das schlichte Buxtehude, Literaturzeitschrift), Looming, 2008 ▪ „September“ (Roman), Verlag Pegasus, 2009 ▪ „Juuni 1814“ (Juni 1814, Wochenzeitung), Eesti Ekspress, 2009 ▪ „Laps“ (Das Kind, Literaturzeitschrift), Looming, 2009 ▪ „Varastatud aja lõpus“ (Am Ende der gestohlenen Zeit, Roman), Verlag Tuum, September 2011.

Stipendien und Preise: HALMA-Stipendium 2010

Lesetext: Auszug aus „Am Ende der gestohlenen Zeit“.

Svenja Leiber

1975 in Hamburg geboren. Studium der Germanistik, Geschichte und Kunstgeschichte in Berlin. Magister 2006.

Veröffentlichungen: „Büchsenlicht“ (Erzählungen), Ammann Verlag, 2005 ▪ „Schipino“ (Roman), Schöffling & Co., 2010 ▪ Veröffentlichungen in verschiedenen Zeitschriften, u.a. Edit, DU, Bella Triste.

Stipendien und Preise: Literaturpreis Prenzlauerberg 2003 ▪ Bremer Förderpreis 2006 ▪ „Grenzgänger-Stipendium“ Robert-Bosch-Stiftung 2006 ▪ Berliner Senatsstipendium 2007 ▪ Kranichsteiner Förderpreis 2007 ▪ Förderung durch die Kulturstiftung Niedersachsen 2008 ▪ Werner-Bergengruen-Preis 2009 ▪ EHF Stipendium der Konrad-Adenauer-Stiftung 2011.

Lesetext: Auszug aus „Schipino“.

Peggy Mädler

1976 in Dresden geboren. Studium der Theater-, Erziehungs- und Kulturwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin. Promotion in der Kulturwissenschaft. Peggy Mädler ist Mitbegründerin des freien Künstlerkollektivs „Labor für kontrafaktisches Denken“ und lebt heute als freischaffende Dramaturgin und Regisseurin in Berlin.

Veröffentlichungen: „Legende vom Glück des Menschen“ (Roman) Galiani, 2011

Stipendien und Preise: Promotionsstipendium der Heinrich-Böll-Stiftung ▪ Autorenstipendium des Künstlerdorfs Schöppingen ▪ Alfred-Döblin-Stipendium der Berliner Akademie der Künste.

Lesetext: Auszug aus : „Legende vom Glück des Menschen“.

Elisabeth Rank

1984 in Berlin geboren. Studium der Publizistik und Kommunikationswissenschaft sowie Europäischen Ethnologie. Elisabeth Rank lebt in Hamburg und Berlin, arbeitet als freie Autorin und ist Mitarbeiterin einer Agentur für digitale Markenführung.

Veröffentlichungen: „Und im Zweifel für dich selbst“ (Roman), Suhrkamp Berlin, 2010 ▪ Beiträge in Anthologien.

Lesetext: Auszug aus „Und im Zweifel für dich selbst“.

Gregor Sander

1968 in Schwerin geboren. Ausbildungen zum Schlosser und Krankenpfleger, Studium der Medizin und Germanistik. Nach dem Besuch der Berliner Journalistenschule lebt Gregor Sander heute als freier Autor in Berlin.

Veröffentlichungen: „Ich aber bin hier geboren“ (Erzählband), 2002 ▪ „Abwesend“ (Roman), 2007 ▪ „Winterfisch“ (Erzählungen), 2011.

Stipendien und Preise: Förderpreis zum Friedrich-Hölderlin-Preis der Stadt Bad Homburg, 2004 ▪ Nominierung für den deutschen Buchpreis, 2007 ▪ 3sat-Preis bei den 33. Tagen der deutschsprachigen Literatur in Klagenfurt, 2011.

Lesetext: Auszug aus „Gegenlicht“.

Marc Schweska

1967 in Berlin geboren. Studium der Romanistik und Philosophie an der TU Berlin, Studium der Kulturwissenschaft und Europäischen Ethnologie und Graduiertenkolleg „Codierung von Gewalt im medialen Wandel“ an der Humboldt-Universität zu Berlin. Regieassistent und andere Tätigkeiten am Theater. Marc Schweska ist seit 2005 freiberuflicher Autor und lebt in Berlin.

Veröffentlichungen: „Zur Letzten Instanz“ (Roman), Eichborn Verlag, 2011 ▪ Artikel in Jahrbüchern und Zeitschriften ▪ Hörstücke.

Stipendien und Preise: Arbeitsstipendium des Berliner Senats für Berliner Schriftsteller, 2005 ▪ Nominiert für den Plopp!-Award, 2007 ▪ Alfred-Döblin-Stipendium der Akademie der Künste zu Berlin, 2007.

Lesetext: Auszug aus „Zur Letzten Instanz“.

Judith Zander

1980 in Anklam geboren. Studium der Germanistik, Anglistik und Geschichte in Greifswald. Studium am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Judith Zander übersetzt neben dem Schreiben von Lyrik und Prosa aus dem Englischen und lebt heute in Berlin.

Veröffentlichungen: „Dinge, die wir heute sagten“ (Roman), 2010 ▪ „Abwesend“ (Roman), 2007 ▪ „Winterfisch“ (Erzählungen), 2011.

Stipendien und Preise: Lyrikpreis beim open mike, 2007 ▪ Wolfgang-Weyrauch-Förderpreis, 2009 ▪ Preis der Sinecure Landsdorf, 2010 ▪ 3sat-Preis, 2010 ▪ Friedrich-Hölderlin-Preis der Stadt Bad Homburg, 2004 ▪ Nominierung für den deutschen Buchpreis, 2010.

Lesetext: Auszug aus „Dinge, die wir heute sagten“.

Die Moderatoren

Petra Groppe – Dr. / Lektorin für deutschsprachige Literatur beim S. Fischer-Verlag.

Irja Grönholm – Dipl.-Biologin / freiberufliche Übersetzerin für estnische Literatur (Belletristik, Dramatik, Kinderbuch, Sachbuch).

Raija Hauck – Dr. / Mitarbeiterin für Russisch und Tschechisch – UNI Greifswald.

Hans-Gerd Koch – Prof. Dr. / Literaturwissenschaftler, Kafka-Herausgeber, Lektor, Übersetzer, Hörbuchproduzent.

Marko Pantermöller – Prof. Dr. / Lehrstuhl für Fennistik – UNI Greifswald, Vorstand der Hans-Werner-Richter Stiftung

Hartmut Rahn – Dr. / Anglist, Generalsekretär a.D. der Studienstiftung des deutschen Volkes, Vorstand der Hans-Werner-Richter Stiftung

Simone Schiedermaier – Dr. / Deutsch als Fremdsprache/Literaturwissenschaft – UNI Greifswald

Alexander Wöhl – Prof. Dr. / Lehrstuhl für Ost- und Westslawische Philologie – UNI Greifswald

Hans Dieter Zimmermann – Prof. Dr. em. / Institut für Literaturwissenschaft – TU Berlin, Vorstandsvorsitzender der Hans-Werner-Richter Stiftung

Stadtplan (Teilansicht Altstadt):

